



## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der BV Mitte

**Betreff:**

Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
hier: Freigabe von Busspuren auf der Altenhagener Straße/Altenhagener Brücke für den  
Radverkehr

**Beratungsfolge:**

24.11.2021 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

**Beschlussvorschlag:**

Siehe Anlage

**Begründung**

Siehe Anlage

**Inklusion von Menschen mit Behinderung**

**Belange von Menschen mit Behinderung**

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

**Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung**

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

keine Auswirkungen (o)



An den Bezirksbürgermeister  
Herrn Ralf Quardt

- Im Hause -

15.11.2021

**Vorschlag zur Tagesordnung für die Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte am 24.11.2021**

Sehr geehrter Herr Quardt,

bitte nehmen Sie für die Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte am 24.11.2021 gem. § 6 (1) GeschO folgenden Vorschlag auf die Tagesordnung:

**Freigabe von Busspuren auf der Altenhagener Straße/Altenhagener Brücke für den Radverkehr**

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob eine Freigabe der Busspuren Altenhagener Straße/Altenhagener Brücke für Fahrräder rechtlich wie unter Gesichtspunkten der Verkehrsführung möglich ist. Bei positivem Prüfergebnis wird die Busspur von Anfang an für Fahrräder freigegeben.

**Begründung:**

Die Altenhagener Brücke ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt in Hagen-Mitte. Gerade für Radfahrende, die aus der Richtung Altenhagener Straße in Richtung Hauptbahnhof oder Innenstadt unterwegs sind, ist die für sie gedachte Verkehrsführung schwierig zu erfassen. Nicht klar geregelt ist, wie sie auf den Fahrradweg kommen können, der von der Eckeseyer Brücke zum Graf-von-Galen-Ring führt. Für die Querung der Kreuzung wäre es daher am einfachsten, wenn die Busspuren zumindest bis zum Beginn des Graf-von-Galen-Rings für den Radverkehr freigegeben werden könnten, so dass ein schnelles, gefahrloses Passieren dieses Verkehrsweges ermöglicht wird. Eine solche Freigabe könnte den Radverkehr an dieser Stelle optimieren, ohne dass dadurch massiv

in die Verkehrsführung eingegriffen werden müsste und ohne dass bauliche Maßnahmen ergriffen werden müssten, die sich hemmend auf die anstehende Neuplanung der Verkehrsbeziehungen über den Graf-von-Galen-Ring auswirken könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Georg Panzer  
Fraktionssprecher

f.d.R.  
Christoph Nensa  
Fraktionsgeschäftsführer

